

Ltd. KVD Liermann machte eingangs auf die Informationsbroschüre zum Filmfestival „Nahaufnahme“ aufmerksam, das, wie bereits in den Vorjahren, erneut stattfindet. Es gebe in der Zeit vom 18.11. bis 28.11.2013 wieder eine interessante Auswahl an Filmen zum Thema Migration und Integration; der Besuch der Veranstaltungen sei sehr zu empfehlen.

Weiterhin berichtete Ltd. KVD Liermann, dass aufgrund einer gesetzlichen Änderung zum 01.07.2014 die Betreuungsstelle sowohl mit einem erheblich höheren Fallaufkommen rechnen müsse, als auch neue Aufgaben erhalte. In neuen Betreuungsverfahren sei die Betreuungsstelle ab Inkrafttreten des Gesetzes zwingend zu beteiligen und um eine Stellungnahme zu ersuchen; aufgrund von Befragungen der für die Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis zuständigen fünf Betreuungsgerichte sei im dramatischsten Fall eine Verdopplung der Fallzahlen zu erwarten. Außerdem solle die Betreuungsstelle künftig andere Hilfen vermitteln und ggf. Alternativlösungen erarbeiten, um nach Möglichkeit zu vermeiden, dass eine Betreuung eingerichtet werden muss. Über personelle Auswirkungen, die zurzeit mit der Organisationsabteilung im Hause untersucht würden, werde der Ausschuss zu gegebener Zeit informiert.

Abg. Bruch erkundigte sich, wie die Betreuungsvereine über die gesetzlichen Änderungen informiert würden. Ltd. KVD Allroggen merkte hierzu an, man stehe im ständigen Kontakt mit den Betreuungsvereinen. Im Rahmen dessen würden auch die gesetzlichen Neuregelungen thematisiert.

Ltd. KMD Dr. Ehrich wies auf eine durch das Gesundheitsamt initiierte Fachtagung am 27.11.13 zum Thema „Kinder psychisch kranker Eltern,, im Kreishaus hin. Behandelt würden im Wesentlichen die Punkte „Kooperation mit den SPZ mit der Jugendhilfe“ und „Bedeutung der psychischen Erkrankung der Eltern für die Kinder“.